

## Portrait der AMF

Die Arbeitsgemeinschaft für mitteldeutsche Familienforschung e.V. (AMF) versteht sich als ein Zusammenschluss von Einzelpersonen in einer Arbeitsgemeinschaft zum Austausch von Erfahrungen bei der genealogischen Forschung und zur gemeinsamen Erarbeitung und Darstellung der dabei gewonnenen Ergebnisse zum Wohle der Allgemeinheit.

Alle, Frauen und Männer, die sich als Hobbyforscher, Wissenschaftler, einzeln oder im Familienverband, in der Heimatgruppe, als Ortschronist oder in anderer Weise mit der Erforschung von Familien, Sippen, Geschlechtern, Abstammungen, Einwohnern und der damit verbundenen Geschichte befassen, benötigen dazu immer die Hilfe anderer erfahrener Personen, die ihnen Möglichkeiten und Wege aufzeigen, ihrem Forschungsziel näher zu kommen.

Die 1962 gegründete AMF hat sich all das zur Aufgabe gestellt. Sie bemüht sich, die genealogische Erforschung von Familien und Geschlechtern, die aus dem geschichtlich mitteldeutschen Raum stammen, auf der Grundlage wissenschaftlicher Methodik und Dokumentation zu erfassen und zu fördern. In gegenseitiger Hilfe werden hierbei die Mitglieder zur systematischen Forschung und Dokumentation angeleitet, d.h. es werden Wege und Hilfsmittel aufgezeigt, die eine sinnvolle und erfolgreiche Forschung ermöglichen, sowohl zur Befriedigung des eigenen Steckpferdes als auch zur Dokumentation, Veröffentlichung oder Archivierung der neuen Ergebnisse.

Die AMF ist ein im Vereinsregister Leipzig eingetragener Verein. Sie hat eine Satzung, nach der die Mitgliederversammlung turnusmäßig den Vorstand wählt. Die in der Satzung verbrieftene Gemeinnützigkeit und Wissenschaftlichkeit, bestätigt durch das Finanzamt, berechtigt den Schatzmeister, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Die AMF ist, bezogen auf das traditionsgemäß große Forschungsgebiet, einer der wenigen herausragenden Vereine. Sie hat sich zum Ziel gestellt, den in früherer Zeit bestandenen gesamten Obersächsischen Kreis und die Ober- und Niederlausitz zu bearbeiten. Diese Fläche wird heute mit unwesentlichen Verschiebungen im Großen und Ganzen von den Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg mit Berlin, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen abgedeckt. Die bisherigen Forschungsergebnisse haben immer wieder bewiesen, dass die Erfassung dieses verhältnismäßig großen Gebietes in einem Forschungsgebiet der Verflechtung der Familien in den verflossenen Jahrhunderten entspricht.

Im Archiv der AMF sind diese Verflechtungen gut nachvollziehbar. Das Archiv, aufgebaut durch Überlassungen, Sammlungen und Nachlässe, unterstützt durch Spenden und Stiftungen, ist in über 40 Jahren auf einen ansehnlichen Bestand angewachsen. Deponiert und einsehbar in Leipzig, dient es dem Zweck, Forschungsergebnisse der Mitglieder, genealogische Nachlässe und Literatur über das Forschungsgebiet zu bewahren und der weiteren Forschung zugänglich zu machen.

Um die Arbeit in diesem großen Forschungsgebiet erfolgreicher und durchschaubarer zu machen, haben sich unter der Schirmherrschaft der AMF inzwischen eine Reihe von regionalen und themengebundenen Arbeitskreisen gebildet. Sie sind Treffpunkt der Genealogen, Ortschronisten,

Heimatsforscher u.a., die sich hauptsächlich nur mit einem enger begrenzten Gebiet befassen. Beispiele sind die Uckermark, das Eichsfeld, das Erzgebirge, der Nordharz, das obere Elbtal, der Muldentalkreis. Sie helfen der Gesamtmitgliedschaft der AMF durch sogenannte Insiderkenntnisse über ihre Bezugsgegend in besonderem Maße.

Die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift der AMF "Zeitschrift für Mitteldeutsche Familiengeschichte" bietet Beiträge zur Familienforschung, Gelegenheitsfunde und Schrifttumsmittelungen. Die in der Zeitschrift beigehefteten Vereinsmitteilungen berichten über die Vereinstätigkeit insgesamt und anderer Vereine in Teilgebieten unseres Vereins.

Die unregelmäßig erscheinende Schriftenreihe der AMF bietet inzwischen in über 240 Heften verschiedenste Themen an, von Vorträgen zu Jahrestagungen bis zu größeren Beiträgen über Forschungsergebnisse.

Die unserem Verein verbundene Stiftung Stoye hat in bisher 60 Bänden genealogische Spezialwerke unseres Forschungsgebietes speziell für die Mitglieder unseres Vereins zur Nutzung veröffentlicht.

In der Schriftenreihe Mitteldeutsche Ortsfamilienbücher sind inzwischen 86 Bände erschienen.

Die AMF führt jährlich im Frühjahr eine Jahrestagung durch. Außer der satzungsgemäß abzuhaltenden Mitgliederversammlung finden dort interessante Vorträge, Treffen der Mitglieder und Literaturangebote statt. Die Jahrestagungen veranstalten wir an wechselnden Orten innerhalb unseres Forschungsgebietes. U.a. in Eisenach, Naumburg/Saale, Bad Blankenburg/Thür., Markkleeberg/Leipzig, Teltow, Bad Sulza, Altenburg, Halberstadt, Annaberg-Buchholz, Barleben, Gehren, Brandis, Hohenstein-Ernstthal trafen/treffen sich die Mitglieder und Gäste von Freitag bis Sonntag in angenehmer, kurzweiliger Atmosphäre.